

Paris 2016: Große Erwartungen an den Peugeot 3008

Große Ziele: Mit dem neuen Peugeot 3008 tritt die französische Marke nun an, um den Markt der kompakten SUV (Segment C) zu „erobern“. Zumindest soll sich der 3008 gleich vom Start weg als wichtiger Spieler in seinem Umfeld etablieren. Schließlich ist er der erste Vertreter und zugleich die internationale Speerspitze einer neuen SUV-Familie von Peugeot. Beim Pariser Automobilsalon (1. bis 16. Oktober 2016) soll seine Weltpremiere den Höhepunkt des Messeauftritts der PSA-Marke markieren und dabei zugleich die Marke auf ein höheres Niveau heben.

Wenn man in den 3008 einsteigt, fällt der Blick auf eine fast futuristisch anmutende Armaturentafel mit einem hoch angeordnete Kombiinstrument mit einen hoch auflösenden 12,3-Zoll-Bildschirm. Das vollständig einstellbare und individualisierbare Kombiinstrument zeigt alles, was der Fahrer im Blick haben möchte. Fünf unterschiedliche Anzeigemodi, die über ein Drehrad am Lenkrad angewählt werden können, ermöglichen es dem Fahrer, zum Beispiel die Anzeigen für Navigation, Fahrerassistenzsysteme, Motorparameter, Bordcomputer, Fahrdaten nach seinem Geschmack zu gestalten: Das Kranz des Lenkrads weist zwei Abflachungen auf, damit weder das Sichtfeld des Fahrers, noch dessen Beinfreiheit beeinträchtigt werden. Der große Acht-Zoll-Touchscreen ist wie ein Tablet-Computer in der Mitte der Armaturentafel angeordnet. Der Bildschirm wird durch sechs Kippschalter ergänzt, die den direkten Zugriff auf Radio, Klimaanlage, Navigation, Fahrzeugeinstellungen, Telefon und mobile Apps erlauben.

Der 3008 macht Eindruck. Die senkrecht stehende Front wirkt athletisch. Die Linien sind klar, präzise und gespannt. Der breite Kühlergrill mit seinen Chromfacetten bildet den eindrucksvollen Rahmen für den Markenlöwen in der Mitte. Der durch die Halogenscheinwerfer entstehende Raubkatzenblick wird mit den (optionalen) Full-LED-Scheinwerfern noch geschärft.

Die lange und waagrecht verlaufende Fronthaube ist konturiert und verleiht dem Fahrzeug robusten Züge. Sie geht in eine aufrecht stehende, hinter der Vorderradnabe

angeordnete Frontscheibe über und wird seitlich durch einen direkt aus den Scheinwerfern entspringenden Chromeinleger komplettiert. Die Gürtellinie ist hoch angesetzt. Das Dach in hochglänzendem Schwarz und die bis zum Dachspoiler reichende Edelstahlleiste setzen Akzente. Dieses „Black Diamond“-Dach war ein wesentliches Stilelement bei der Fahrzeugkonzeption. Es soll den Charakter, die Dynamik, die moderne Ausstrahlung und die Höherpositionierung des Modells unterstreichen.

Die neue Plattform EMP2 leistet einen Beitrag zur Gewichtsabnahme zugunsten von Verbrauch, passiver Sicherheit und Fahrleistungen. Mit ihr erreicht 3008 eine gute Synthese aus Fahrkomfort und Fahrverhalten auch im Gelände. Dazu trägt auch die Grip Control mit optimierter Antriebsschlupfregelung mit fünf vom Reibwert abhängigen Modi (Normal, Schnee, Matsch, Sand, ESP OFF) mit Bedienrad auf der Mittelkonsole, die spezielle 18-Zoll-M+S-Bereifung und die Bergabfahrhilfe bei.

An Fahrer-Assistenzsystemen sind an Bord der Notbremsassistent (Active Safety Brake) und Abstandswarner (Distance Alert), der aktiver Spurhalteassistent (Active Lane Departure Warning), der Müdigkeitswarner, der Fernlichtassistent, die Verkehrschild-Erkennung, der aktive Toter-Winkel-Assistent und der adaptive Geschwindigkeitsregler ACC - in Verbindung mit Automatikgetriebe - auch die Stopp-Funktion. Der Fahrer erhält darüber hinaus Unterstützung beim Rangieren, z. B. durch die neue Rückfahrkamera mit 360°-Vogelperspektive oder die jüngste Generation des Park Assist.

Auch der 3008 ist nun immer online. Dafür bietet er die Funktion Mirror Screen, die induktive Ladestation für Smartphones (Qi-kompatible Geräte) oder auch die vernetzte 3D-Navigation. Die 3D-Navigation ermöglicht eine wirklichkeitsgetreue Darstellung von Gebäuden und Monumenten unter Berücksichtigung der Geländeformation. Ein kurzer Dreh am Rändelrad auf dem Lenkrad genügt, um die Darstellung vom Touchscreen direkt auf das digitale Kombiinstrument zu übertragen. TomTom-Traffic Überblick über die wichtigsten Ereignisse für die Fahrt und den Zugriff auf zahlreiche Informationen: lokaler Wetterbericht, Parkplätze, Tankstellen, usw.

Die Funktion Mirror Screen ermöglicht es, den Bildschirm seines Smartphones auf dem Touchscreen des Fahrzeugs anzuzeigen, um seine Apps optimal zu nutzen. Sie ist mit den MirrorLink- (Android-Smartphones), Android Auto- und Apple Carplay™-Protokollen (ab iPhone 5) kompatibel.

Alle Benzinmotoren können laut Peugeot in ihrer jeweiligen Leistungsklasse den Titel „Best in Class“ für sich beanspruchen. Der 1.2-Liter-PureTech-Motor 130 mit Stopp & Start emittiert ab 115 Gramm CO₂ pro Kilometer; der 1.6-Liter-THP-Motor 165 mit Stopp

& Start und EAT6-Automatikgetriebe stößt lediglich 129 Gramm CO₂ pro Kilometer aus. Das Angebot umfasst vier Motorisierungen: 1.2 Liter PureTech 130 mit Stopp & Start und Sechs-Gang-Schaltgetriebe, in Standard- und Niedrigverbrauchsversion, 1.2 Liter PureTech 130 mit Stopp & Start und EAT6-Automatikgetriebe und 1.6 Liter THP 165 mit Stopp & Start und EAT6-Automatikgetriebe

Die Varianten des 1.6-Liter-BlueHDi und des 2.0-Liter-BlueHDi gehören – laut Peugeot – ebenso zu den besten Angeboten auf dem Markt: 1.6 Liter BlueHDi 120 mit Stopp & Start und Sechs-Gang-Schaltgetriebe, in Standard- und Niedrigverbrauchsversion, 1.6 Liter BlueHDi 120 mit Stopp & Start und EAT6-Automatikgetriebe sowie 2.0 Liter BlueHDi 150 mit Stopp & Start und Sechs-Gang-Schaltgetriebe und 2.0 Liter BlueHDi 180 mit Stopp & Start und EAT6-Automatikgetriebe. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Peugeot 3008.



Peugeot 3008.



Peugeot 3008.



Peugeot 3008.



Peugeot 3008.



Peugeot 3008.



Peugeot 3008.
